



# GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 25.2.2008

## SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 18. Februar 2008

### Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz, GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Prantl Peter, Hörburger Peter und Mag. Raggl Thomas

*Ersatzmitglieder:* Prantl Gertrud als Ersatz für Ing. Rauch Stefan, Schuchter Stefan als Ersatz für Raggl Thomas

*Schriftführer:* Röck Harald

*3 Zuhörer*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 21.30 Uhr*

### TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten (Bebauungsplan Trankhütte Prantl/Pfötscher, Bebauungsplan Bugglweg Strigl/Oberhöller, Bebauungsplan Löckpuit Reihenhauseanlage Celik, Bebauungsplan Neuner Gottfried Gewerbegebiet Bundesstraße ....)*
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der weiteren Vorgangsweise für das Sportplatzprojekt (Plan-Präsentation sowie aktueller Stand Grundangelegenheiten).*
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Vertragsentwurfes in der Grundangelegenheit Stearesen-Ruan (Dr. Raffl Martin).*
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Ansuchens um Wirtschaftsförderung der Firma MS-Design (50%ige Rückvergütung Erschließungsbeitrag).*
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß § 12 der Tiroler Waldordnung für das Jahr 2008.*
- Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

### Information Seelsorgräume Dekanat Imst, Zusammensetzung Pfarrkirchenrat etc.

Vor Beginn der Tagesordnung informiert die vom Bürgermeister eingeladene Pfarrgemeinderats-Obfrau Benz Roswitha den Gemeinderat über die neuen Seelsorgräume im Dekanat Imst, die neue Zusammensetzung des Pfarrkirchenrates und die neue Pfarrkirchenratsordnung.

## **Zu Pkt. 1) Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten**

### *a) Bebauungsplan Prantl Martin / Trankhütte*

**Beschlussfassung:** Die Auflegung des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 65 TROG im Bereich „Trankhütte (Prantl/Pfitscher)“ für die lt. Plandarstellung und Legende des örtlichen Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, dargestellten Grundparzellen 1345/3 und 1343/5 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Dieser Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes wird durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollte während der Auflagefrist keine Stellungnahme von hiezu berechtigten Personen oder Stellen zum vorliegenden Entwurf abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

### *b) Bebauungsplan Celik-Reihenhäuser / Löckpuit*

**Beschlussfassung:** Die Auflegung des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 65 TROG im Bereich „Löckpuit (Reihenhausanlage der Familie Celik)“ für die lt. Plandarstellung und Legende des örtlichen Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, dargestellte Grundparzelle 853/4 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Dieser Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes wird durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollte während der Auflagefrist keine Stellungnahme von hiezu berechtigten Personen oder Stellen zum vorliegenden Entwurf abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

### *c) Bebauungsplan Neuner Gottfried / Gewerbegebiet Bundesstraße*

Wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vertagt.

### *d) Bebauungsplan Oberhöller/Strigl (Bugglweg)*

Da diese Angelegenheit nun im Zuge einer Parifizierung erledigt wird, ist der Antrag der Familie Oberhöller auf Erstellung eines Bebauungsplanes hinfällig.

## **Zu Pkt. 2) Weitere Vorgangsweise Sportplatzprojekt**

Vbgm. Raggl legt dem Gemeinderat den aktuellen Planentwurf des Parth Hanno vor und informiert über die letzte Sportplatz-Ausschusssitzung.

Demnach werden noch Angebote für eine Umverlegung für den Kanal und das Wasser eingeholt. DI Höllriegl Albert rät von einer Eigenverlegung ab. Das alte Sportplatzgebäude soll geschliffen werden, da eine Weiterverwendung mit zu hohen Kosten verbunden wäre. Das Gesamtgebäude wird an die Sektion Fußball vermietet, wobei für die Kantine (die Bezeichnung Kantine wird aus Verfahrensgründen gewählt) eine separate Verpachtung seitens der Gemeinde in Betracht gezogen wird. Die Einrichtung der Kantinenküche soll den üblichen Standards und Erfordernissen entsprechen. Dazu werden Gespräche mit Praktikern (Gastwirte in Roppen) geführt.

Vbgm. Raggl bringt dem Gemeinderat die Firmenliste (Firmen die zur Anbotslegung eingeladen werden) zur Kenntnis und informiert, dass die Statik für das Sportplatzgebäude an Ing. Pohl Josef vergeben wurde.

Der Zeitplan schaut wie folgt aus. Der Frühjahrsmeisterschaftsbetrieb der Fußballer wird abgewartet. Baubeginn wäre somit ca. Ende Mai. Der Rohbau sollte in 2 Monaten stehen. Für den Herbst 2008 wäre die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Sportplatzgebäudes geplant. Mit der budgetierten Summe sollte das Auslangen gefunden werden.

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat zu den aktuellen Ständen bzgl. der Grundeinlöseverhandlungen mit den Grundbesitzern und legt einen Vorschlag des DI Krieglsteiner für eine Neuparzellierung vor.

Bzgl. eines Abtauschvorschlages mit Raggl Gerold werden sich Bgm. Mayr, Neururer Günter und der RO-Obmann Hörburger Peter befassen.

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig mit der präsentierten, weiteren Vorgangsweise (Zeitplan, Firmenliste, Grundeinlöse usw.) einverstanden.

### **Zu Pkt. 3) Vertragsentwurf Dr. Raffl Martin – Stearesen-Ruan**

Ein Mustervertrag des Dr. Kurz für die Grundangelegenheit Stearesen-Ruan (Dr. Raffl Martin) wurde allen Vorständen übermittelt.

Bgm. Mayr: Wegen der nicht vorhandenen Zufahrt für die Baulandgrundstücke der Holub-Erben steht die Gemeinde sicher ein wenig unter Zugzwang, für eine Erschließung dieser Parzellen und des Stearesen-Ruans. Wir dürfen nicht das vorliegende Grundgeschäft Stearesen-Ruan alleine sehen, sondern die Gesamterschließung.

GR Neururer Günter: Können wir dieses Projekt auch wirklich mit einer Baulandumlegung machen, denn sonst kann ich mir das sehr schwer vorstellen.

Bgm. Mayr: Prinzipiell hängt es von der Baulandstudie und verkehrstechnischen Studie des Raumplaners ab. Wir werden diesbezüglich die nächsten Tage beim Raumplaner urgieren.

GR Raggl Klaus: Wie schaut es mit der Zufahrt Köll Georg aus?

Bgm. Mayr: Köll Georg hat gesagt, dass er kein Problem mit der Zufahrt hat, wenn auch seine Erschließung für Oberängern positiv erfolgt.

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat erteilt dem vorliegenden Vertrag, für die Grundangelegenheit Stearesen-Ruan (Dr. Raffl Martin), mit 10 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen die Zustimmung.

### **Zu Pkt. 4) Wirtschaftsförderung Firma MS-Design**

**Beschlussfassung:** Das vorliegende Ansuchen um die Gemeinde-Wirtschaftsförderung der Firma MS-Design, in der Form einer anteilmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages für die Schäumerei und die Tiefziehhalle, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

## **Zu Pkt. 5) Waldumlage für das Jahr 2008**

**Beschlussfassung:** Gemäß § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung 2005 setzt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen den Gesamtbetrag der Waldumlage *für das Jahr 2008* mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mit **8.025,58 Euro** fest.

Personalaufwand für 2007 (70%):	<b>26.483,11</b>
Ertragswald gesamt	<b>598,2 ha</b>
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)	<b>44,28 €</b>

Berechnung Wirtschaftswald:	$44,28 \text{ €} \times 50 \% \times 261,30 \text{ ha} = 5.785,19 \text{ €}$
Berechnung Schutzwald im Ertrag:	$44,28 \text{ €} \times 15 \% \times 336,90 \text{ ha} = \underline{2.240,39 \text{ €}}$
Summe:	<b><u>8.025,58 €</u></b>

Der auf Waldeigentümer, die eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter nachweisen, entfallene Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist um 20% zu verringern. Im Fall des Nachweises einer Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister oder zum Forstorgan (§§ 104 Abs. 4, 105 und 109 des Forstgesetzes 1975) ist der Anteil am Gesamtbetrag der Umlage um 40% zu verringern. Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet. Teilwaldberechtigte sind Waldeigentümern gleichzuhalten. Die Umlage ist mit Bescheid zur Zahlung binnen 1 Monat vorzuschreiben. Für die Einbringung finden die Bestimmungen der Tiroler Landesabgabenordnung, LGBl.Nr. 34/1984 in d.F. LGBl Nr. 2/2004, Anwendung.

## **Zu Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr berichtet über die Besichtigung von Altersheimen in der Region Achensee und informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Bautätigkeiten der Altersheime in Haiming und Ötz. Am kommenden Donnerstag wird in Haiming die Firstfeier stattfinden. Geplanter Start bzw. Eröffnung wäre ca. im Jänner 2009. Es gibt demnächst Informationsnachmittage in den Gemeinden (gedacht für Angehörige und Interessenten, aber auch für Jobinteressierte).
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass über den Kulturausschuss ab Mittwoch 12. März ein Tanzkurs der Tanzschule Vallazza/Innsbruck in unserer Gemeinde angeboten wird.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die dieser Tage von der BH Imst behördlich verfügbaren Hangsicherungsmaßnahmen im Bereich des Firmenareals MS-Design. Die Firma Thurner wurde von der Gemeinde mit sofortigen Abbaumaßnahmen beauftragt.
- GR Gstrein Barbara informiert den Gemeinderat über die Gesundheitswoche, welche vom 3. bis 7. März in Roppen stattfinden wird und ersucht um rege Teilnahme.

- GR Neururer Günter informiert den Gemeinderat über die Zusammenkunft mit Vertretern der BH-Imst (Weber Gerhard, Pohl Andreas) sowie Larcher Leonhard (Landwirtschaftskammer) und Thaler Peter (Regio) für das geplante Förderungsprojekt Waal und Waalwege in Roppen. Bei einer weiteren Besprechung des Bürgermeisters mit Andreas Pohl und Peter Thaler wurde die weitere Vorgangsweise zu diesem Thema (Förderung aus Leader und Rosp-Mitteln) geklärt.
- GR Schöpf Karl erkundigt sich über den aktuellen Stand bzgl. Müllanlage Roppen. Bgm. Mayr informiert, dass die Ausschreibung für Tirol läuft und parallel dazu auch die Ausschreibung des ABV-Westtirol für eine MA-Roppen läuft. Nach wie vor ist der Gemeinderat der Auffassung, dass der Abfallbeseitigungsverband der Gemeinde Roppen ein Angebot für künftige Entschädigungszahlungen unterbreiten soll.
- Vbgm. Raggl Fritz beschwert sich, dass bei der Jahreshauptversammlung des Alpenvereins der Bürgermeister nicht zugegen war und ihn nicht informiert hatte, die Vertretung zu übernehmen.
- GR Gstrein Barbara ersucht den Bürgermeister bei den ÖBB vorzusprechen, dass der desolate Bahndamm-Zaun entlang des Unterfeldes saniert wird.

*Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.*